

# Zu Hause

ENGST

War schon 'ne Weile nicht mehr hier  
Hat sich so einiges getan  
Vieles weg, manches noch da  
Fühlt sich komisch an wieder hier zu sein  
Diese Straßen waren unsere Welt  
Die Taschen waren leer, doch wir lebten wie Könige  
Ein Auge weint, das And're lacht, denk ich danach

Und das alles hier ist auch ein Teil von mir  
Auf dem Weg in die große Freiheit hab' ich hier laufen gelernt

Komm ich zeig dir mein Zuhause  
Die Stadt, aus der ich komm'  
Hier hab' ich alles verlor'n und alles gewonnen'  
Hier liegen Mutter und Vater  
Und irgendwann auch einmal ich  
Aber alles kein Grund zu weinen, weil ich zu Hause bin

Hier hab' ich bei Zeiten gelernt, dass nicht alles Gold ist, was glänzt  
Und was es heißt, mit dem Rücken an der Wand alleine zu steh'n  
Ja, ich ging raus, bis zum Rande der Welt und drüber hinaus  
Hab' überall gelebt, aber hier war und ist  
Schon immer mein Zuhause'

Und das alles hier ist auch ein Teil von mir  
Ich war lange nicht mehr da, doch zu Hause ist noch hier

Komm ich zeig dir mein Zuhause  
Die Stadt, aus der ich komm'  
Hier hab' ich alles verlor'n und alles gewonnen'  
Hier hör ich immer noch meine Mutter sagen  
"Junge, pass auf dich auf"  
Und meinen Vater mit leiser Stimme  
"Hier hast du immer ein Zuhause'"

Wo-oh, Oh-oh  
Wo-oh, Oh-oh  
Wo-oh, Oh-oh  
Wo-oh, Oh-oh

Jede Wand, jeder Stein, jedes Haus hier ist mein Zuhause  
Jedes verstaubte, vergessen geglaubte Bild ist Zuhause  
Jeder Mensch hier und seine Geschichten  
Egal, wie groß, klein oder wichtig  
Ist mein Zuhause  
Das ist mein Zuhause

Wenn ich irgendwann schon lange nicht mehr da bin  
Weil alles endet, was irgendwann mal anfängt  
Zeigt du...

Deinen Kindern mein Zuhause  
Die Stadt, aus der ich kam  
In der auch du, genau wie ich, laufen gelernt hast  
Und dann kommst du mich auch besuchen  
Erzählst mir von der Welt  
Aber alles kein Grund zu weinen, weil ich Zuhause bin



Weil ich Zuhause bin